

Der „Lemberggeisterweg“ mit wunderschönen Ausblicken ins Nahetal und geschnitzten Baumgesichtern unterwegs führt in ca. 45 Minuten vom Stausee Niederhausen zum Bergwerk.  
Mit Bus oder PKW geht es über Feilbingert zum Waldparkplatz und von dort ca. 600 m zu Fuß zum Bergwerk.



Nur einige Sehenswürdigkeiten ganz Nahe:  
Rotenfels Traisen, Steinskulpturenpark BME, Rheingrafenstein, Ebernburg, Altenbaumburg, Ruine Montfort Hallgarten, Ruine Schloßböckelheim, Römisches Gewölbe Boos, Aussichtsturm Heimberg, Gangelsberg Duchroth, Panoramaweg Feilbingert, Weinwanderweg Niederhausen, Naturerlebnispfad Norheim



weitere Infos:

Verkehrsverein Rheingrafenstein - 06708 - 3993  
verkehrsverein@bad-muenster-am-stein.de

**Wilddieb**

Wilddieb kräutert. **Verboten gut.**  
www.wilddieb.de



## BESUCHERBERGWERK SCHMITTENSTOLLEN

Der Lemberg, mit ca. 420 m die höchste Erhebung im Nahetal beherbergt neben vielen bergbaulichen Besonderheiten ein besonderes kulturhistorisches Kleinod:  
Ein mittelalterliches Zinnerbergwerk, den Schmittentollen, eines von nur drei Quecksilberbergwerken das in Europa als Besucherbergwerk ausgebaut wurde.

SCHMITTENSTOLLEN - 06758 - 8404  
Matthias Harke  
www.schmittentollen.de  
www.naherlebnis.de  
matthiasharke@naherlebnis.de

Geöffnet von April - Oktober, 10.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch bis Sonntag und nach Vereinbarung,  
1. Führung 11.00 - letzte Führung 16.00 Uhr - Weingarten bis 18.00 Uhr



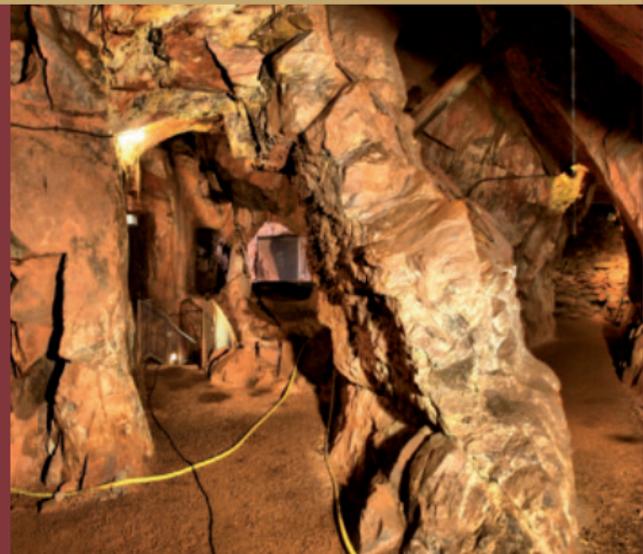
Die dem Gott Merkur geweihte Kultstätte auf dem Lemberg läßt vermuten, daß dort wohl schon von den Römern Bergbau betrieben wurde.

Nachweisbar ist der Bergbau bis zurück ins 15.Jhdt. mit drei großen Betriebsperioden, zuletzt von 1931 bis 1939, in denen Zinnobererze abgebaut wurden.

In dem heute für den Besucher frei gegebenen Stollen kann man die nur mit Schlägel und Eisen aufgefahrenen Strecken aus dem späten Mittelalter genauso erkennen, wie die im letzten Jahrhundert schon mit Maschinen und Sprengstoff bearbeiteten Stollen.

Das Erlebnis unter Tage mit kompetenten Führern läßt den Besucher erahnen, unter welchen Bedingungen Generationen von Bergleuten über Jahrhunderte dem Lemberg das Erz abgerungen haben.

Bei einer Temperatur von ca. 8 Grad Celsius und reiner Luft übrigens eine erfrischende Wohltat gerade für Allergiker.



Ein Wein- und Biergarten mit kleinen regionalen Spezialitäten, Heimatbieren, hervorragenden Naheweinen und Streuobstsäften lädt mitten in der Natur zum Verweilen und Entspannen.

Der Grillplatz ergänzt auf Wunsch das rustikale Angebot und ist auch für Familien-, Betriebs- und Vereinsfeste bestens geeignet.



Unser Grubenerlebnisspielplatz mit der „Emma Lok“, Baumquiz, Insektenhotel, einem „grünen Klassenzimmer“ und einem Kräutergarten läßt bei den Kleinsten und Schülern aller Altersgruppen keine Langeweile aufkommen.

Natürlich kann man auf dem Bergwerksgelände auch kleine „Edelsteine“ finden.

Ein kleines Bergbaumuseum zeigt Exponate aus dem Bergbau und Mineralien.



Die „Waldbühne“ bietet neben dem traditionellen Walfest im Mai und dem „Bayrischen Fest“ im Oktober jeden Monat ein Sonntagskonzert mit talentierten Künstlern.

